



# Moderne Fährsysteme: Sind hoch leistungsfähig und kosten die Steuerzahler kein Geld

Mit modernen Schiffen, häufigen Abfahrten, kurzen Fahrt- und Umschlagszeiten sowie umweltfreundlichen Technologien ist der Fährbetrieb zwischen Fehmarn und Dänemark heute schon leistungsfähiger als eine Brücke oder ein Tunnel. Weitere Vorteile: Die Kapazitäten sind noch deutlich steigerbar – und das für den Bruchteil der Kosten einer festen Verbindung.

Zwischen Puttgarden und Rødby verkehren heute vier moderne Doppelendfähren im 30-Minuten-Takt. Pro Überfahrt benötigen sie 45 Minuten. Ihre Kapazität beträgt 1.072 PKW und 112 LKW pro Stunde. Im Jahresdurchschnitt passierten im Jahr 2001 täglich etwa 4.500 Fahrzeuge den Fehmarnbelt.

## Spitzenleistungen durch moderne Logistik

Bereits heute sind diese Fähren aber in der Lage, ein erheblich größeres Verkehrsaufkommen zu bewältigen: Der bisherige Rekord wurde am 26. Juli 2003 aufgestellt; an diesem Tag transportierten die Scandlines-Fähren 12.825 Autos. Und: „Dank der Investitionen von rund einer Million Euro in eine verbesserte Logistik in den Häfen Puttgarden und Rødby blieben trotz des enormen Reiseaufkommens die großen Staus früherer Jahre aus“, berichtet Scandlines-Manager John Steen-Mikkelsen.

## Optimierte Fährkonzepte für die Zukunft

Die Fährreederei hat ein optimiertes Fährkonzept erarbeitet, mit dem sie in der Lage ist,

das in den offiziellen Verkehrsprognosen angekündigte Verkehrsaufkommen – und sogar noch mehr – zu bewältigen. Kernpunkte dieses Konzepts sind sechs neue Fähren, die noch größere Kapazitäten als heute und eine Ausrüstung nach modernsten technischen Standards besitzen. Sie können einen festen 20-Minuten-Takt mit einer Überfahrtszeit von nur 40 Minuten bieten. Pro Stunde würden so bis zu 1.930 PKW und 194 LKW transportiert.

## Enorme Entwicklungsmöglichkeiten – und mehr Arbeitsplätze

Vielfältige technische Entwicklungen wie schnelle Schiffe, neuartige Umschlagsysteme, Abgaskatalysatoren, intelligente, situativ reagierende Betriebsführungssysteme, automatische Andock-Technologien u.a. bergen nach Einschätzung mehrerer Reedereien und Hafenbetriebsgesellschaften vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten für den Fährverkehr. Dadurch sehen die Experten Kostensenkungspotenziale von 20 bis 30 Prozent in den nächsten 10 bis 15 Jahren. „Untersucht man den Kosten-Nutzen-Faktor des Fährsystems, so wird deutlich, dass das Fährsystem um ein Vielfaches höhere Werte als jede untersuchte Variante einer festen Querung erreicht“, betont Jürgen Boos, Sprecher des Aktionsbündnisses gegen eine feste Fehmarnbelt-Querung. „Damit sind Investitionen in ein innovatives Fähr-



Fährschiffe im Fehmarnbelt

system aus betriebs- und volkswirtschaftlicher Sicht eindeutig jeder Investition in eine feste Querung überlegen.“ Ein weiterer bedeutender Aspekt für die strukturschwache Küstenregion: „Der geplante Einsatz der zusätzlichen neuen Fähren zieht viele neue Arbeitsplätze nach sich“, betont die Reederei Scandlines.

## „From Road to Sea“ – oder umgekehrt?

Fährverkehr erfüllt auch in vorbildlicher Weise eine Maxime der EU: „From Road to Sea“ bedeutet, dass aus verkehrspolitischen und ökologischen Gründen langfristig Transportkapazitäten von Lastwagen auf Binnen- und Seeschiffe verlagert werden sollen. Dazu Kapitän Klaus-Dieter Labs vom Nautischen Verein Vogelfluglinie: „Eine Brücke über den Fehmarnbelt würde aber langfristig Straßenverkehr bündeln und neue Straßenverkehrsströme nach Fehmarn ziehen. Damit wird die EU-Vorgabe „From Road to Sea“ ad absurdum geführt!“

## Wird der Fehmarnbelt zur zweiten Kadettrinne?

Auch würde, so Kapitän Labs, die Verkehrssicherheit in einer der am meisten befahrenen Wasserstraßen der Welt weiter verschlechtert und die Gefahr von Öltankerunfällen erheblich verstärkt.

### Vergleich Fährkonzept – Feste Querung

	Nutzen-Kosten-Faktor	Verzinsung des eingesetzten Kapitals (in %)	Netto-Gegenwartswert (Mio. Euro)
<b>Verbessertes Fährkonzept</b>	<b>5,22</b>	<b>34,8</b>	<b>414</b>
Schrägseilbrücke (4+2)	1,22	4,19	787
Hängebrücke (4+2)	1,09	3,63	348
Geborhter Tunnel (4+2)	1,04	3,38	192